

01.02.2025 BDC|News

## Editorial 01/02-2025: Hernienchirurgie im Wandel

Ralph Lorenz



Zur Januar-/Februarausgabe 2025 der **PASSION  
CHIRURGIE**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe  
Hernienfreundinnen und Hernienfreunde,

in den letzten Monaten hat sich durch die überaus  
eilige Umsetzung (der ursprünglich lang ersehnten)  
sektorengleichen Vergütung mit der Einführung der  
Hybrid DRGs vieles in der Deutschen  
Hernienlandschaft verändert. Der Grad der

Verunsicherung der Patientinnen und Patienten, der Chirurgen und Chirurgen und der Krankenhäuser und Praxen  
ist enorm. Wie die derzeitigen Probleme in der Hernienwelt mit den neu geschaffenen Hybrid-DRGs gelöst werden  
können, ist zum jetzigen Zeitpunkt fraglich. Bei der Erstellung und Entscheidung dieser neuen Abrechnungsform  
wurden die Berufsverbände und Fachgesellschaften systematisch übergangen. Die fehlenden  
Ausführungsbestimmungen und die seitdem notwendigen Nachjustierungen konnten auch nach knapp einem Jahr  
viele offene Fragen noch nicht beantworten.

Gibt es erneut gesundheitspolitische Fehlanreize? Ist die kostengünstige Materialauswahl nunmehr entscheidend und  
haben qualitativ hochwertige Produkte und Innovationen keine Chance mehr auf Anwendung? Wie können die jetzt  
politisch gewollten neuen Strukturen im Gesundheitssystem mit ambulanten OP-Zentren ohne finanzielle  
Unterstützung geschaffen werden? Gibt es mit der Krankenhausreform eine Planungs- und Rechtssicherheit? Alle  
diese Kontroversen wollen wir mit einem Artikel zu den Hybrid DRGs diskutieren.

Die neuen Hybrid DRGs haben auch Einfluss auf die chirurgische Weiterbildung. Wie könnte eine strukturierte  
chirurgische Weiterbildung in der Zukunft aussehen? Wer finanziert diese Weiterbildung für die nächste Generation  
der Chirurgen und Chirurgen, wenn der ökonomische Druck für alle Beteiligten weiter anwächst?

Darüber hinaus wird in unserem Heft ein erstes Modellprojekt zur Verbundweiterbildung, die einen erfolgreichen Weg  
für die kommenden Jahre aufzeigt, mit einem ersten Erfahrungsbericht vorgestellt. Dieses Modell könnte beispielhaft  
auch für andere chirurgische Teilgebiete fungieren.

Kaum ein anderes Teilgebiet der Chirurgie zeigt in den letzten Jahren so vielfältige Innovationen auch mit neuen Operationstechniken wie die Hernienchirurgie. Diese betreffen vor allem die primären und sekundären Ventralhernien. Stehen diese neuen Operationstechniken und Innovationen mit den Gesundheitsreformen ebenfalls vor dem Aus? Mit einem weiteren Artikel geben wir einen aktuellen Überblick dazu.

Diese Beiträge lassen deutlich erkennen, wie notwendig eine Einbeziehung der Berufsverbände und Fachgesellschaften bei der zukünftigen Planung des Gesundheitswesens durch das Bundesministerium für Gesundheit ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und viel Kraft für ein neues Jahr.

Herzlichst Ihr/Euer  
Ralph Lorenz

*Lorenz R: Editorial: Hernienchirurgie im Wandel. Passion Chirurgie. 2025 Januar/Februar; 15(01/02): Artikel 01.*

## Autor des Artikels



### **Dr. med. Ralph Lorenz**

1. Vorsitzender des BDC LV|Berlin  
Havelklinik Berlin  
3+CHIRURGEN  
Klosterstr. 34/35  
13581 Berlin  
[> kontaktieren](#)